

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



S. 7

**Entwicklungsplan
für Schulen
steht fest**

S. 3

**Spöttisches und
scharfes von
den Narren**

S. 3/4

**Wahl-Marathon
im Einwohnerrat
in Stein**

S. 7

Mit
Stein am Rhein

30. JANUAR 2013

WOCHE 5

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Reifenlose Dreistigkeit

Sie arbeiten im Schutz der Dunkelheit abseits der Straßenlaternen, haben Sturmhauben über dem Gesicht und hantieren mit Metall-Kleiderbügeln, Schraubenziehern oder Brecheisen – so stellt man sich den typischen Autodieb vor. Was sich allerdings in der Zeit von Samstag auf Montag in der Radolfzeller Straße abgespielt hatte, ist an Dreistigkeit nicht mehr zu überbieten: Selbst die Sonderangebote der Kfz-Werkstätten waren unbekannten Reifendieben in Radolfzell noch zu teuer. Wie dem WOCHENBLATT am Dienstag mitgeteilt wurde, entwendeten Ganoven in einer Nacht- und Nebelaktion drei von vier Reifen eines blauen Fiestas und ersetzten sie durch einen Satz uralte Sommerreifen. Wäre dieser Diebstahl nicht schon dreist genug, sahen es die Reifendiebe nicht einmal für nötig an, die ausgetauschten Reifen standesgemäß festzuziehen. Im Gegenteil: Wie die Geschädigte, die anonym bleiben möchte, gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, konnte man alle Muttern von Hand lösen. Die Polizei bittet mögliche Zeugen sich unter der Nummer 07732/950660 auf dem Polizeirevier in Radolfzell zu melden. Nicht nur, um den Fall schnellstmöglich aufzuklären, sondern auch um den dreisten Dieben das Handwerk zu legen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

**Jackpot?
Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS
Schaffhausen

Von Blumenkübeln und scharfen Ecken

Spöttisches beim Radolfzeller Narrenspiegel im Milchwerk

Radolfzell (gü). »Gardisten« in Bestform führten am langen närrischen Wochenende bei insgesamt vier Vorführungen im Radolfzeller Milchwerk einen Narrenspiegel auf, der diesen Namen verdient hatte. Denn auch dieses Jahr war der Narrenspiegel der »Narrizella Ratoldi« kommunalpolitisch ein Volltreffer. Unter der Regie von Peter Gätjens und Sebastian Möhrle wurde in fast allen der sieben Nummern die kleine und die große Politik in und um die Heimatstadt des »Kappedeschles« gekonnt aufs Korn genommen. Die Themen des letzten Jahres waren da, so auch das Personal-Roulette im Rathaus. Und was die Texte nicht ausdrückten, sagte Udo Biller mit seinen großartigen Bühnenbildern. Egal ob »scharfes Eck«, das neue Zunfthaus der »Narrizella«, eine traumhafte Unterwasserlandschaft oder das Ausgrabungsloch am Österreichischen Schlösschen – was der Radolfzeller Künstler auf die Bühne im Milchwerk brachte, war im wahrsten Sinne des Wortes etwas »Besonderes« wie »Narrizella«-Präsident Martin Schäuble, gleich zu Beginn des Programms erklärte. Ein neues Bühnenbild benötigte auch »Kappedeschle« Lothar Rapp. Von einem riesigen Blumenkübel herab,



Gigantische Blumenkübel und scharfe Ecken gab es beim diesjährigen Narrenspiegel im Radolfzeller Milchwerk zu sehen. Auch Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl und OB Dr. Jörg Schmidt (gespielt von Holger Goertz und Tim Schwenke) hatten dabei ihren Auftritt.

swb-bild: gü

setzte er zu seiner traditionellen Narrenschelte an. Der Radolfzeller Kult-Narr Rapp hielt sich mit seiner spöttischen Gesellschaftskritik nicht zurück. Im Wechsel zwischen Ernsthaftigkeit und närrischem Unterton bekamen auch bei ihm die Politiker in und um Radolfzell das Fell gehörig über die Ohren gezogen. Oder wie ist es sonst zu verstehen, wenn er klagt,

dass ihm die neuen Blumengrüße der Aktionsgemeinschaft am Obertor die Tränen in die Augen treibe. Sein Wunsch: »Dass d'Leit ufem Teppich bleibt, sobald se über d'Kübel schreiben.« Und so sollte es weitergehen. Steilvorlagen gab das vergangene Jahr viele: Das geplante Glockenspiel am Rathaus, das Komp'sche Aus auf der

Mettnau oder der kurze Gastaufritt von Kulturamtsleiter Schlager – es gab kein politisches Thema, das nicht den Weg auf die Narrenbühne fand. Highlight folgte auf Highlight und die »Narrizella«-Narren hielten den Besuchern im Milchwerk schonungslos den närrischen Spiegel vor. Großes Theater bot die Szene »Am scharfen Eck«: Ein Kurgast, viele uringesessene Radolfzeller und jede Menge »Schorle« brachten nicht nur so manches Kommunikationsproblem ans Tageslicht, sondern zeigte auch realitätsnah, wie in Radolfzell mit »Fremden« umgegangen wird. Und überhaupt: Seitenhiebe gab es reichlich – aber das ist es ja auch, was die Auftritte der »Gardisten« ausmacht.

So ließ es sich Rapp in seinem zweiten Auftritt als »Kehrbesebubbe« nicht nehmen, auch die Böhlinger zu ihrem Auftritt kommen zu lassen. Für ihn stehe ohnehin außer Frage, dass der verloren gegangene Beichtstuhl auf der Bühne nicht nur aufgrund des Böhlinger Stempels auf der Rückseite aus dem größten Radolfzeller Stadtteil komme, schließlich »wollet se erst 40 Jahr it dazugehöre, aber wenn se was entsorge müsset, findet se de Weg immer«.

Ein ganzes Dorf ruft »Jopp, Jopp, Jopp«

Bankholzer Joppen richten Höri-Umzug aus

Bankholzen (pud). Prächtige Kostüme, kreativ gestaltete Motivwagen, super Stimmung unter den Narren: Dafür sind die Höri-Umzüge bekannt. Zum diesjährigen Treiben treffen sich die Höri-Zünfte am Sonntag, 3. Februar, in Bankholzen, einem der schönsten Dörfer der Region. Ausrichter sind die Bankholzer Joppen, die ihr 50-jähriges Jubiläum begehen. Zudem feiern die Deienmooser Hexen, eine Gruppe des Narrenvereins, ihr elfjähriges Bestehen. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit der Narrenmesse in der St.-Blasius-Kirche. Um 14 Uhr setzt sich der närrische Lindwurm mit rund 900 Hästrägern in Bewegung. An zehn Lokalitäten werden die Narren mit Speis und Trank versorgt. Zum ersten Mal bieten die Joppen ein eigenes »Höriumzugsbier« an.

Selbstverständlich ist auch der b.free-Saftladen vertreten. Bereits am Freitag zieht ein großer Nachtumzug mit etwa 20 Hexen-Gruppen und Guggenmusiken, auch aus dem Schwäbischen und der Schweiz, durch das Dorf. Er steht ganz im Zeichen des Hexen-Jubiläums. So finden beispielsweise nach dem Umzug Vorführungen von Hexen auf der



Freuen sich auf das Jubiläum: Präsident Roland Graf, Schriftführer Gerald Hauser, Hexenvater Markus Bühnen und Zunftmeister Martin Heller (v.l.).

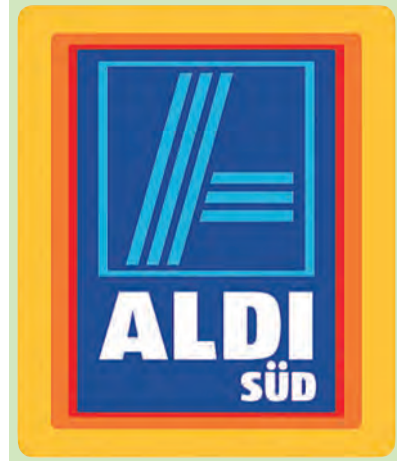
swb-Bild: pud

überdachten Bühne im Hof des Kindergartens statt. Am Samstag wird um 14 Uhr der Narrenbaum gestellt und eine Stunde später startet die Holzerolympiade. Schon vor der Gründung des eingetragenen Vereins gab es ein organisiertes fastnächtliches Treiben, nämlich 1924, in Bankholzen. Roland Graf, Präsident seit 1989, erinnert sich an eine Krise 1977. Der Verein war dermaßen zerstritten, dass keiner ein Amt über-

nehmen wollte. Der aus Meßkirch zugezogene Siegfried Klink war nur anwesend, weil ihn seine Frau »unter die Leute« schickte. Er blieb dann 18 Jahre an der Spitze. Unter ihm trat man beispielsweise 1980 der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee bei. Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war die Teilnahme am Euro-carnevale 1998 in Verona. 2006 kamen als sechste Gruppe die edlen Deienmooser Hexen hinzu. Seit 2002 schon machten sie um Hexenvater Markus Bühnen am Höri-Umzug mit. »Eingeschlagen wie eine Bombe«, so Zunftmeister Martin Heller, hat das 2008 erstmals durchgeführte Spargelfest. Was die Joppen mit ihren aktuell 188 Mitgliedern und neun Ehrenmitgliedern seit jeher auszeichnet, ist ihre Straßenfastnacht. Ein Beispiel ist die Joppen-dämmerung mittwochs vor dem Schmutzigen Dunschtig. Dabei werden feierlich die Figuren wie die Studejucker und die Deienmooser Hexen aus dem Wald in das Dorf geholt, damit die Fastnacht beginnen kann. Weitere Infos zum Höri-Umzug unter www.hoeriumzug2013.de. Infos zu den Joppen unter www.bankholzerjoppen.de.

Kurz notiert

- Fehlerteufel in der letzten WOCHENBLATT-Ausgabe: Der zweite Narrenspiegel der Böhlinger Bengelschiesser findet nicht, wie fälschlicherweise berichtet, am Samstag, 2. Februar, sondern eine Woche darauf am Samstag, 9. Februar, statt. Der erste Narrenspiegel steigt in Böhlingen am Freitag, 1. Februar. Beginn ist jeweils um 20 Uhr.
- Die erste öffentliche Sitzung des Radolfzeller Seniorenbeirates findet am Donnerstag, 31. Januar, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12, statt. Zudem wird der erste Seniorentreff auf Montag, 18. Februar, 14.30 Uhr verlegt.





GOLDANKAUF – bis 43,00 €

/ g Feingold
1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)**

Baritli Edelmetallhandel GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461	Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
---	---

BARITLI-GOLD.DE

traditionelle Thai Massage

Höllturm passage 1. OG



*Massagegutschein
als Wohlfühlgeschenk*

Telefon 0 77 32 / 30 27 807



Komm und hör!

Höllturm passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

Viel Spaß
in Radolfzell in der
Höllturm-Passage!

Angebot für Sängerinnen

Teilnahme an Chorprojekt ist möglich

Stockach (swb). Mitsängerinnen gesucht! Der Frauenchor Überlingen gibt aus Anlass seines 30-jährigen Bestehens ein Benefizkonzert mit G. B. Pergolesi »Stabat Mater«, das am Passionssonntag, 17. März, um 16.30 Uhr in der Franziskanerkirche in Überlingen aufgeführt wird. Das Werk wurde für Frauenstimmen und Streichensem-

bles komponiert. Frauen aller Altersstufen können daher als Mitsängerinnen bei diesem Projektsingen mit dabei sein: Die Möglichkeit zur Teilnahme an den Leseproben besteht mittwochs ab dem 6. Februar um 20 Uhr im ersten Stock im Haus der Vereine in der Langgasse 5 in Überlingen. Der Frauenchor möchte einen Teil

des Erlöses aus dem Konzert der psychologischen Beratungsstelle der Caritas in Überlingen spenden. Informationen gibt es bei Chorleiterin Ulrike Köberle unter der Rufnummer 07551/30 93 60 oder Chorsprecherin Petra Tröger unter 07551/79 88 und unter www.ueberlingen-chorge-meinschaft.de.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 31.01.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach;
Apotheke Böhringen, Bodensee-str. 6 b, Radolfzell (Böhringen)
Fr., 01.02.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen und
Hochrhein-Apotheke, Rosen-str. 1, Gailingen
Sa., 02.02.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach;
Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 78, Radolfzell
So., 03.02.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen;

Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen
Mo., 04.02.: Apotheke im Rosenhof, Salemer Str. 3, Bermatingen und Kur-Apotheke, Kloster-str. 1, Überlingen;
Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen
Di., 05.02.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen;
Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und
Mauritius-Apotheke, Haupt-str. 35, Eigeltingen
Mi., 06.02.: Linzgau-Apotheke, Bergwaldstr. 1, Pfullendorf und Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
Marien-Apotheke Singen, Rielsing Str. 172

TIERÄRZTL. NOTDIENST
02./03.02.:
Tierarztpraxis Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickels-hausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76;
Dr. Mühling, Kalkofen, Tel. 0 75 57 / 15 70

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Stockach setzt auf Tourismus

Stockach (sw). Der Tourismus soll Trumpf sein in Stockach – darum möchte die Stadt der Deutschen Bodensee Tourismus GmbH (DBT GmbH) beitreten. Das beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung. Die Gesellschaft soll im Frühjahr gegründet werden, und ihr gehören die Landkreise Friedrichshafen, Lindau und teilweise Sigmaringen an. Eigentlich sehe der Gesellschaftsvertrag nur die Mitgliedschaft von Landkreisen vor, dennoch, so Bürgermeister Rainer Stolz, wollen sich Stockach und Bodman-Ludwigshafen um eine Teilnahme bemühen. Zumal der Landkreis Konstanz laut Kreistagsbeschluss vom Dezember 2012 der DTB nicht beitreten möchte, da er mehr die im Landkreis tätigen Tourismusverbände puschen will. Der von Stockach zu leistende Beitrag in Höhe von 5.500 bis 6.000 Euro ist nach Ansicht des Verwaltungschefs tragbar. Die entsprechenden Mittel wurden im Haushalt eingestellt: »Gemeinsam mit Bodman-Ludwigshafen wird Stockach in der Gesellschafterversammlung und im Beirat vertreten sein.« Der Beitritt zur DBT ist nach Ansicht von Rainer Stolz eine logische Konsequenz. Denn: »Unsere Orientierung muss der Bodensee sein.«

GOLDHUUS
in Stein am Rhein

An- und Verkauf von Schmuck, Gold & Silber
NEUERÖFFNUNG
Samstag, den 02. Februar von 14.00 bis 17.00 Uhr

Jeder Besucher erhält ein kleines Geschenk!

Mit Live-Musik und tollen Angeboten!

www.goldhuus.ch

Telefon: 052 741 13 19
Rathausplatz 3 • Stein am Rhein

Das Kuhglockenduo Anita & Maik, bekannt aus Tv und Radio spielen für Sie auf dem Rathausplatz.
Das Goldhuus in Stein am Rhein ist offizieller Partner von Goldankauf123.ch!

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Fresc-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Alle Narren sind an Bord

Stockach (swb). Ahoi, Fasnet. Am Fasnetfreitag, 8. Februar, sticht der Luxusliner »MS Traumschiff Kolping« in See. Denn bei der Fasnetparty der Kolpingsfamilie Stockach im Pallottiheim sind Menschen aus »aller Herren und Frauen Länder« willkommen. Das Leben an Bord wird durch ein buntes Programm weiter verusht, teilen die Veranstalter mit, und es werden allerlei Köstlichkeiten serviert. »Einchecken« ist ab 19

Uhr möglich, und »Leinen los« heißt es ab 20 Uhr. Der Fahrpreis wird laut Veranstalter individuell gestaltet. Die Crew und Kapitänin Simone Knoll freuen sich auf viele Passagiere. Narren, Globetrotter und Reisefans sollten sich den Termin im Kalender vormerken, damit sie auf ihre närrische Kreuzfahrt gehen können und rechtzeitig an Bord sind. Denn zu dieser Sonderfahrt sind alle eingeladen.

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 31.01. – 02.02.2013

Abholpreise

Deutsche Speisezwiebeln
HKL. 2
5 kg * 1,99 **1,29**
(1 kg = –,26)

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend,
Sorte siehe Etikett
10 kg **2,79**
(1 kg = –,28)

Vorteilspreis
4 Säcke = 40 kg **9,98**
(1kg = –,25)

1,25 Liter **–,39**
(1 L = –,31)

Vorteilspreis
6 Flaschen = 7,5 Liter **1,99**
(1 L = –,27) zzgl. 1,50 Pfand

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen **Überlingen** **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5
Philipps
KOMPAKT
Kartoffelverarbeitung

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

unter alter Preis

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION	saftig und mager	vom heimischen Jungrind
Hähnchenkeulen saftig, zart	Schweinerücken gerne auch paniert	Sauerbraten fertig eingelegt
100 g € 0,49	100 g € 1,09	100 g € 1,19
die beliebte Vesperwurst	immer beliebter	täglich frisch aus unserer Produktion
Krakauer im Ring, heiß geräuchert	Cordon bleu v. Schinken gefüllt m. viel Emmentaler Käse und Schinken	Wienerle knackig im Saitling geräuchert
100 g € 0,89	100 g € 0,99	100 g € 1,15
natürlich hausgemacht	die mögen alle – Groß und Klein	aus unserem Tannenrauch
Eiersalat aus Hönig Eiern	Lyoner , fein gewürzt auch als Portion	Hauseigene Wildschweinsalami und -schinken
100 g € 0,89	100 g € 0,99	

Die kleine und große Dorfpolitik

»Welsbärte« glänzen beim Bunten Abend in der Mindelseehalle

Möggingen (gü). Die Mögginger »Welsbärte« zeigten sich bei ihren mittlerweile zur festen Fasnachtstradition gewordenen Bunten Abenden am Freitag und Samstag von ihrer besten Seite. Narren in Hochform sorgten für Hochstimmung bei den Gästen in der Mindelseehalle in Möggingen. Die Mögginger Narren sind in der fünften Jahreszeit eben nicht im Winterschlaf sondern in Feierlaune, sprühen vor Energie und Ausgelassenheit. Bereits vor dem ersten Auftritt versprach Burkhard Grob ein »schönes und abwechslungsreiches Programm« - und der Narren-Präsident sollte Recht behalten. Was »seine Welsbärte« auf die närrische Bühne brachten, konnte sich sehen lassen. Mit jeder Menge Witz und Charme ließen die »Welsbärte« das Jahr 2012 Revue passieren und nahmen die große und kleine Dorfpolitik dabei auf die Schippe.

Den Anfang machte hierbei die Er-



Karl Jopp, Jürgen Karrer und Erich Kaiser ließen sich die Lebenslust in der Seniorensondertagesstätte, beim Bunten Abend der »Welsbärte« in Möggingen in der Mindelseehalle, nicht nehmen. Im Gegenteil: Sie hatten mit ihrem Sketch die Lacher auf ihrer Seite.

»Narri Narro« in die Pflicht. Wolfgang Hilngrainer und Udo Ellensohn stellten in ihrem Sketch den typischen Tag eines Möggingers dar, ehe sich Karl Jopp, Jürgen Karrer und Erich Kaiser gemeinsam in die »Seniorensondertagesstätte für schwer erziehbare Männer einquartierten. Wie wertvoll eine solche Einrichtung in Möggingen ist, bewies der Anruf von Stadtrat Manfred Debatin, der sich telefonisch gleich nach dem Angebot der Einrichtung informierte. Original närrisches Seemannsgarn servierten hingegen die »Five Four Singers mit Verstärkung«. Blitzen ließen es Wolfram Oexle, Reinhard Kornmayer, Stefan Löhle,

Sigmund Häberle, Philip Mayer, Christian Maier, Christian Nägele sowie Johannes, Maximilian und Siegfried Stoll in ihrer Bütt »De Blitzer in Mekkinge«.

Ebenfalls einen glänzenden Auftritt auf der Bühne legte Simon Schon in seiner Bütt als »De Nachtwächter« hin, ehe die »Fire Funkys« die Halle zum Kochen brachten. Für einen passenden Abschluss sorgten Udo Ellensohn, Beate Schatz, Ute Braun-Hilngrainer und Elke Braun, die in ihrem Auftritt »Die Brautschau«, getreu dem Motto »Ilse Bilsle, niemand willse, kam der Koch, nahm sie doch«, versuchten die Braut an den Mann zu bringen.

Kinderkleidermarkt in Markelfingen

Markelfingen (swb). Der diesjährige FrühjahrsKinderkleidermarkt beginnt in diesem Jahr - anders wie in den Jahren zuvor - bereits am Montag, 4. Februar. Interessierte können sich ab sofort direkt unter 07732/950153 oder 07732/988939 anmelden und sich dort eine Kundennummer abholen. Angenommen werden gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder (bis Größe 176) sowie drei Paar gut erhaltene Schuhe. Die Ware kann am Freitag, 22. Februar, von 14.30 bis 15.30 Uhr abgegeben werden. Der Verkauf findet dann am Samstag, 23. Februar, von 9.30 bis 11.30 Uhr statt, wobei Schwangere gegen Vorlage des Mutterpasses 20 Minuten früher eintreten dürfen. Die nicht verkaufte Ware sowie der Erlös können dann am Verkaufssamstag von 16.00 bis 16.30 Uhr abgeholt werden.

Stein lag auf Fahrbahn

Radolfzell (swb). Eine 44-jährige Autofahrerin bemerkte am Freitagnachmittag, zwischen 14.30 und 15.00 Uhr, einen auf der Radolfzeller Straße, Höhe Rettungsleitstelle liegenden größeren Stein zu spät und überfuhr ihn. Dabei entstand am Unterboden des Audis Sachschaden in Höhe von circa 2.000 Euro. Es ist davon auszugehen, dass der Stein von der Ladepritsche eines Lkws auf die Fahrbahn rollte. Hinweise bitte an die Polizei Radolfzell, Tel. 07732/95066-0.



► TIERISCH

Siegreich zurückgekehrt: Zur 44. Badischen Landes-Rassekaninchenschau reisten die Züchter aus 27 Kreis- und 390 Ortsvereinen in Baden mit ihren Tieren nach Offenburg. In der Baden-Arena und der Ortenauhalle präsentierten über 1.200 Züchter 4.900 Kaninchen in 300 Rassen und Farbschlägen. Unter ihnen hat die Fachjury die Badischen Landesmeister gekürt - die schönsten Langohren im badischen Herdbuch gehören Klaus Pätzholz aus Möggingen. Er hat mit einem Vatertier und sieben Nachkommen den Titel Badischer Herdbuchmeister gewonnen. Von allen ausgestellten Tieren im Herdbuch stellte er die höchste Kollektion mit 809,5 Punkten und sicherte sich damit nicht nur den Rassemeister sondern auch den Gesamtsieg. Durch die Wertungssiege konnte Pätzholz an die Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfen



Über den Stand der Sanierung der Böhrringer St. Nikolauskirche informierten Stadtpfarrer Michael Hauser (r.) und Architekt Martin Frei (l.) den Böhrringer Ortschaftsrat und interessierte Bürger.

Sanierung kann sich sehen lassen

Arbeiten an Böhrringer Kirche kommen gut voran

Böhrringen (pud). »Die Sache läuft ganz ordentlich für uns«, sagte Stadtpfarrer Michael Hauser zum Stand der rund 900.000 Euro teuren Sanierungsarbeiten an der Böhrringer St. Nikolauskirche. Sowohl der Zeit- als auch der Kostenplan sind bis jetzt eingehalten worden, meinte er beim Besichtigungstermin am vergangenen Mittwoch, an dem auch Architekt Martin Frei teilnahm. So ist die Heizung bereits saniert und die neue Beleuchtung fast fertig. Hierbei fehle nur noch die Feinjustierung. Die Wände strahlen nun in einem »warmen Weiß«, wobei sie jetzt dem Originalbefund entsprechen. Der Vorraum befindet sich auf einer Ebene, um auch Gottesdienste »mit vielen«, so Hauser, feiern und beispiels-

weise Krippenspiele aufführen zu können. Auf Intervention des Denkmalpflegers bleibt der Steinboden erhalten, da er ein Baudenkmal aus den 1950er Jahren sei. Auch die Altarplatte bleibt, wenn auch etwas verkleinert. Neu ist, dass zwei besondere Figuren, die auf dem Speicher gefunden worden waren, im Kirchenraum wieder aufgestellt werden. Es handelt sich dabei um eine Madonna und ein Kreuz aus dem 13. Jahrhundert. Was die Orgel betrifft, so habe ein Experte geraten, »keinen Cent mehr« zu investieren, so Hauser. Geplant ist stattdessen, eine kleine, rollbare Truhenorgel in der alten, etwa 100 Personen fassenden Kirche zu verwenden. Dort werden zukünftig die Got-

tesdienste und Hochzeiten beispielsweise stattfinden. Die ursprünglich gewünschte Einweihung am Palmsonntag könne laut Hauser nicht gehalten werden. Er wollte dafür den Liggeringer Neubürger, Weihbischof Paul Wehrle, gewinnen, der aber bereits einen anderen Termin hat. Othmar Freiherr von Bodman freute sich, dass dem Bauförderkreis inzwischen 80 Mitglieder angehören und mittlerweile 30.000 Euro an Spenden eingegangen sind. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 25 Euro. Das Konto des Bauförderkreises bei der Sparkasse Singen-Radolfzell lautet: Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus Radolfzell-Böhrringen, Bankleitzahl: 69250035, Kontonummer: 4459087.

Schwierige »Schulwege«

Schulentwicklungsplan im Rat vorgestellt

Radolfzell (gü). Nicht nur den Radolfzeller Kindergärten stehen in den kommenden zwei Jahren arbeitsreiche Monate ins Haus, auch bei den Schulen in und um Radolfzell wird sich in dieser Zeit einiges bewegen. Denn durch die Vorstellung des Schulentwicklungsplans, in der jüngsten Sitzung des Radolfzeller Gemeinderates, konnte Bürgermeisterin Monika Laule die Basis für die kommenden Investitionen und Konzepte im schulischen Bereich vorstellen. Der Leitgedanke für die Entwicklung der Radolfzeller Schulen stellt vor allem ein dreigliedriges Schulsystem und die Dezentralität der einzelnen Standorte dar. »Obwohl im Entwicklungsplan von einem dreigliedrigen Schulsystem die Rede ist, bedeutet das nicht, dass wir uns anderen Schulsystemen verschließen«, erklärte Bürgermeisterin Laule zu Sitzungsbeginn. Derzeit sehe man allerdings keinen Bedarf, in diesem Bereich nachzubessern. Für die Verwaltung sei es zudem von »essentieller Bedeutung«, dass ein möglicher Vorstoß hin zu einer Gemeinschaftsschule aus den Schulen oder der Elternschaft stammen, denn niemand wolle »noch einmal so etwas erleben wie bei der Ratoldusschule«, so Laule weiter. Zudem soll die Inklusion an den Schulen verstärkt und weiter in die Modernisierung der Gebäude, der Sportanlagen und der Sporthallen investiert werden. Besorgniserregende Nachrichten gab es hingegen in puncto Schülerzahlen: Wie Jürgen Mahlbacher von der Kommunalent-



Während die Böhrringer Grundschule ab dem kommenden Schuljahr auf Ganztagesbetrieb umstellt, ist die Zukunft der Hauptschule in Böhrringen ungewiss.

swb-Bild: gü

wicklung GmbH berichtet, werden die Schülerzahlen in den kommenden Jahren um weitere zehn Prozent sinken. Davon betroffen werden sich vor allem die Radolfzeller Ortsteile zeigen. Zwar sei dieses schulische Szenario noch in weiter Ferne, aber die Stadt Radolfzell müsse sich dieser Realität stellen. Verstärkt wird diese Sorge durch den starken Schülerrückgang an Hauptschulen. Während sich immer mehr Kinder für einen Besuch auf einem Gymnasium oder auf einer Realschule entschließen, haben die Hauptschulen mit Nachwuchssorgen zu kämpfen. Beispielsweise haben sich auf der Böhrringer Hauptschule nur drei Schüler angemeldet. Obwohl Ortsvorsteher Bernhard Diehl noch mit Rückläufern rechne, ist eine Standortschließung in Böhrringen zumindest denkbar.



Seifensieder in Hochform

Tolle Auftritte beim bunten Abend in der Markolfhalle

Markelfingen (gü). Selbst bei Temperaturen im tiefsten Minusbereich tauten die »Seifensieder« auf und legten am Freitag einen gelungenen Auftakt in die diesjährige »Fasnet«-Saison hin. Ihr bunter Abend am Freitag in der Markolfhalle bot äußerst schmackhafte Narrenkost mit kurzweiliger Unterhaltung. Die Narren um ihren Präsidenten Alfred Schwarze bewiesen abermals ihr Gespür für die spaßigen Weisen aus dem



Musikalisch eine Bank: Der Fanfarenzug spielte beim bunten Abend locker auf und riss die Narren von den Stühlen.

vergangenen Jahr und zogen nicht nur die Kommunalpolitiker durch den Kakao. Schmissige Weisen schmetterte der Fanfarenzug unter der Leitung von Stefan Ehinger, für die spaßige Moderation sorgten die »Wäschwieber«. Dass bereits die kleinsten »Seifensieder« etwas auf dem Kasten haben, bewies der Narren-Nachwuchs bei seinem »Dorfklatsch«. Nach Lausbubenart zogen die Jüngsten ihren Eltern, Bekannten und Freunden humorvoll das Fell über die Ohren und sorgten für die ersten Lachsalven in Markelfingen. Großen Beifall heimste auch die Damengarde auch die Brauchtumsgruppe um Janina Riester ein, die den Dorfalltag 2012 Revue passieren ließen. Highlight ihres Sketchs war die Nummer des arabischen Hotelinvestors, dessen Hotelplanung im Ortskern daran scheiterte, dass er schlicht und ergreifend vergessen hatte, die Handwerker zu bezahlen. Schriill und einfallsreich präsentierten sich die »Schilfstrueli«, die nur mit Luftpumpen ausgestattet ihr musikalisches Können unter Beweis stellten. Dies war nicht nur eine optisch gelungene Nummer.



Für das Highlight des bunten Abends der »Seifensieder« in Markelfingen sorgten Thomas Böttinger und Kilian Rauh bei ihrem Auftritt »Plan B«. In bester »Dinner for One«-Manier hatten sie als Butler James und Miss Sophie die Lacher auf ihrer Seite. swb-Bild: gü

Hohen Tanzsport bewiesen hingegen die Damengarde bei ihrer »Turbo-Polka« sowie die »Twirling-Gruppe«, die meisterlich die Batons nach der Choreographie von Manuela Diener und Nicole Hafner schleuderten und rollten. Eine närrische Augenweide war auch der »Gipfelklat-scher«-Sketch der Holzhauer: Egal ob Schuhplattler oder Akrobatik - die Mannen um Paul Jäger zeigten ihr Können. Das Highlight des Abends lie-

ferten allerdings die Ried- und Bachhexen. Ihr »Plan B« in bester »Dinner for One«-Manier ließ kein Seifensieder-Auge trocken. Vor allem die beiden Hauptdarsteller Thomas Böttinger als Butler James und Kilian Rauh als Miss Sophie hatten bei Reichenauer Wein und Markelfinger Hähnchen die Lacher auf ihrer Seite und sorgten für einen gelungenen Abschluss in Markelfingen.

Scharfes aus Moos

»Rettiche« halten den Spiegel vor

Moos (gü). Die »Mooser Rettiche« feierten mit ihrem bunten Abend am Samstag einen stimmungsvollen Einstieg in die närrische Hochsaison. Bis nach Mitternacht wurde im voll besetzten Bürgerhaus ein Höhepunkt nach dem anderen für das bestens gelaunte Publikum geboten. Bis Mitternacht jagte ein Programmpunkt den nächsten. Ganze elf Aufführungen wurden zum Besten gegeben, und entsprechend viele Akteure der Zunft tummelten sich wieder einmal auf den Brettern, die die Narrenwelt bedeuten. Den Auftakt zu einem abwechslungsreichen Abend, in dem sowohl Bürgermeister Peter Kessler als auch der ein oder andere Radolfzeller Lokalpolitiker ihr

tisch«. Mit flottem Tempo und Rhythmus im Blut ließen sie Flaschen von einem Ende des Tisches zum anderen wandern und bewiesen abermals ihr Taktgefühl. Passend zum 60er Jubiläum, das die »Rettiche« in diesem Jahr begehen, erklang vor der Pause das neue Jubiläumslied zur Melodie vom »Böhmischen Traum«. Auch nach der Pause legten die Mooser Narren los wie die Feuerwehr: Lokalkolorit vom Feinsten gepaart mit einer Portion närrischem Sarkasmus strapazierte die Lachmuskeln der Besucher. Joachim Kleiner und Claudia Heck zogen das Dorfgeschehen in »Mir sind vu Moos« gekonnt durch den Kakao und wetteten sogar darüber, ob Moos schnell-



Garanten für gute Laune: Mittlerweile zum 30. Mal brachte die »Verflixte 7« das Bürgerhaus in Moos beim bunten Abend der »Mooser Rettiche« zum Kochen. swb-Bild: gü

Fett abbekamen, machten die »Crazy Chickens« der Rettichjugend mit ihrem Schwarzlichttanz. Die bunte Vielfalt um Hans Breyer, Uschi Merte und Claudia Wolf servierten die kleinen und großen Fettnäpfchen der Zunftmitglieder der

ler zu einer eigenen Sporthalle käme, als Radolfzell zu seinem Glockenspiel. Getreu dem Motto »Gute Freunde soll niemand trennen« glänzte die Sketch-Gruppe »Die verflixte 7« mittlerweile zum 30. Mal auf der Bürgerhaus-Bühne. Für die



Joachim Flohr und Claudia Heck lieben in ihrem Programmpunkt »Mir sind vu Moos« die kleinen und großen Dorf-Missgeschicke Revue passieren. swb-Bild: gü

»Rettiche« - allen voran ließen die drei in ihrem Sketch die Missgeschicke der Elferratmitglieder Revue passieren. Grandios, rhythmisch und dynamisch präsentierte sich die Elfer um »Rettiche«-Präsident Werner Metzger bei ihrem »Elferstamm-

weiteren tänzerischen Höhepunkt in Moos sorgten die Marktweiber mit ihrem Programmpunkt »Happy Feet«. Olympisches zeigten hingegen die Holzer bei ihrer ganz eigenen Interpretation der »rhythmischen Wassergymnastik«.

Mix-Strom sorgt für Ärger

Radolfzell (gü). Das hat der grünen Seele von Stadtrat Dr. Klaus Ohnacker von der FGL-Fraktion gar nicht geschmeckt: Obwohl der Radolfzeller Gemeinderat in einer öffentlichen Sitzung im Januar 2008 beschlossen hatte, für die städtischen Gebäude, die Kläranlage und die Straßenbeleuchtung 100 Prozent Wasserkraftstrom zu beziehen, ist dies im vergangenen Jahr offensichtlich nicht geschehen. »Im Umlauf der nichtöffentlichen Sitzung vom 10. Januar wurde mitgeteilt, dass die Stromlieferverträge für 2012 und 2013 durch einen Fehler bei der Ausschreibung nicht 100 Prozent Wasserkraft, sondern die Lieferung von Strom-Mix beinhalten«, erklärte der sichtlich verärgerte Stadtrat in der jüngsten Sitzung des Gemeinderates am Dienstag. Vor allem die Tatsache, dass bei der Angebotsprüfung keinem Sacharbeiter aufgefallen sei, dass der Strombe-

zug sich nicht auf Wasserkraftstrom beziehe, und die mangelnde Transparenz der Stadtverwaltung in dieser Angelegenheit stieß Ohnacker sauer auf. Die städtische Erklärung folgte einen Tag nach den Beschuldigungen: Leider ist beim Abgleich der formaljuristischen Unterlagen mit den ausgeschriebenen Leistungsverzeichnissen nicht aufgefallen, dass keine ausdrückliche Nennung des »Wasserkraftstromes« als Öko-Strom für den anzubietenden Strombezug enthalten war, so dass die Ausschreibung in diesem Punkt nicht den eigentlichen Wünschen der Stadt Radolfzell entsprach. Es konnte deshalb auch Strom-Mix angeboten werden, nachträgliche Veränderungen der Ausschreibungsunterlagen waren und sind formal nicht mehr möglich«, hieß es in einer öffentlichen Stellungnahme. Ein finanzieller Schaden sei allerdings nicht entstanden.

Hemdglonkerparty Rielasingen
Hofbräu REGIMENT
★★★ Party-Power-Music ★★★
Do. 07.02. 20:00Uhr Talwiesenhalle

VVK 8€, Hoffmannoptik Rielasingen, Bäckerei Schlegel in Arlen und Worblingen. AK 10€, Ab 18Jahren und nur im Hemdglonker oder Fasnetshäs
www.nv-burgrosenegg.de

Stuttgarts Nr.1 LIVE!

NARRENVEREINE aufgepasst!
Gerne veröffentlichen wir wöchentlich Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4
DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Auto aufgebrochen – Polizei sucht Zeugen

Böhringen (swb). Auf dem Parkplatz der Bahnhaltestelle Böhringen in der Rickelshausener Straße hat in der Nacht zum Sonntag, zwischen 22.30 Uhr und 0.30 Uhr, ein Unbekannter einen Pkw Audi gewaltsam ge-

öffnet. Er schlug eine Seitenscheibe ein und entwendete ein TomTom Navigationsgerät und ein Mobiltelefon. Der Diebstahlsschaden beträgt 300 Euro. Zeugen werden gebeten sich unter 07732/950660 zu melden.



Alles rund ums Kind in Gaienhofen

Gaienhofen (swb). Der nächste Frühlings-Kleidermarkt findet am Samstag, 23. Februar, von 10 bis 12 Uhr in der Höri-Halle in Gaienhofen statt. Schwange-

re haben ab 9.30 Uhr Einlass. Offizielle Öffnung ist um 10 Uhr. Infos unter 07735/937910, 07735/919647 oder per E-Mail an Kleidermarkt@gmx.de.

Radolfzell (swb). Im Eingangs- und Flurbereich zu den Bädern des Kurmittelhauses waren einige Änderungsarbeiten notwendig. Der technische Leiter der Mettnau, Frank Herzog, nutzte die ruhige Zeit um die Feiertage, in der das Bad für die Öffentlichkeit geschlossen war, für die anstehenden handwerklichen Arbeiten. »Wir hatten 14 Tage Zeit und diese intensiv genutzt«, so sein Fazit zu der gelungenen Verschönerung. Der Boden wurde ausgetauscht und mit einem der Beanspruchung und Pflege gerechten Boden auf PVC-Basis mit schöner Parkett-Optik versehen. Am Eingang dient ein spezieller Teppich als Schmutzfangzone. Durch eine eingezogene Wand



In neuem Glanz erstrahlt das Kurmittelhaus im Badebereich der Mettnau-Kur. swb-Bild: pr

ist die Lüftungsanlage der Bäder jetzt abgeschirmt. Zudem wurden im Bad A und im Eingangsbereich umfassende Malerarbeiten durchgeführt. Rechts vom Eingang laden eine

neue Möblierung und Deko-Elemente zum Aufenthalt ein, sei es vor der nächsten Wassergymnastik, dem Saunagang oder bis die abzuholenden Kinder nach dem Schwimmkurs angezogen sind. In Kürze schmücken hier noch Bilder mit Bodenseemotiven die Wände. Im Flur zu den Umkleiden und zu den Sporträumen verschwand das geweißte Mauerwerk unter Verputz und bietet jetzt einen deutlich ansprechenderen Eindruck. Inzwischen genießen nicht nur die Mettnau-Gäste, sondern auch die kleinen und großen Besucher aus der Umgebung das attraktivere Ambiente. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.mettnaukur.de.

Busse werden umgeleitet

Radolfzell (swb). Aufgrund der Fasnacht kommt es im Stadtbusverkehr ab dem »Schmotziger Dunschtig«, 7. Februar, zu Verspätungen. So werden auf den Linien 1 und 2 die Haltestellen »Schwertstraße« (Ersatz: Meinradsplatz), »Allweiler« und »Bleichwiesenstraße« (Ersatz: Böhringer Str.) während der Aufstellung des Narrenbaumes in der Zeit von 13 bis 17 Uhr nicht bedient. Die Umleitung für die Linie 1 erfolgt vom Meinradsplatz über die Haselbrunnstraße, Friedhofstraße zur Böhringer Straße. Die Umleitung der Linie 2 erfolgt von der Bismarckstraße, Friedhofstraße über die Haselbrunnstraße zum Meinradsplatz. Die Haltestellen »Forsteibrunnen«, »Untertorstraße« (Ersatz: Zur Schmiede) und »Pro Seniore« (Böhringer Str.) können wegen des Umzuges am Fasnetssonntag, 10. Februar, in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr nicht bedient werden. Die Umleitung erfolgt über die Friedrich-Werber-Straße, Mooser-, zur Böhringer Straße ab dort gilt wieder die reguläre Fahrtroute. Die Rückfahrt erfolgt in umgekehrter Fahrtrichtung. Die Freizeitlinie 4 wird ebenfalls in der Zeit von 13.30 bis 16 Uhr nicht bedient. Die Umleitung erfolgt über die Konstanzer Straße, Radolfzeller Straße zur K 6167 Die Rückfahrt erfolgt bis zur Haltestelle »Polizei« in umgekehrter Reihenfolge. Von dort verläuft die Fahrtroute über den Luisenplatz zum ZOB. Am Fasnetsdienstag, 12. Februar, werden die Haltestellen »Schwertstraße« (Ersatz: Meinradsplatz), »Allweiler« und »Bleichwiesenstraße« (Ersatz: Böhringer Str.) der Linien 1 und 2 während der Fasnachtsverbrennung in der Zeit von 17 bis 20 Uhr nicht bedient. Die Umleitung für die Linie 1 erfolgt vom Meinradsplatz über die Haselbrunnstraße, Friedhofstraße zur Böhringer Straße. Die Umleitung der Linie 2 erfolgt von der Bismarckstraße, Friedhofstraße über die Haselbrunnstraße zum Meinradsplatz.

Lerncheck hilft Schülern

Radolfzell (swb). Ein enttäuschendes Halbjahreszeugnis, hier ein »Mangelhaft«, dort ein wackeliges »Ausreichend« – wie konnte das passieren? Resultiert die schlechte Mathe-Note aus Lücken bei den Grundrechenarten oder hat der Englisch-Fünfer mit Grammatik-Schwächen zu tun? Das Nachhilfeeinstitut Studienkreis Radolfzell hilft Schülern jetzt, mit einem kostenfreien Lerncheck Antworten auf diese Fragen zu finden. Anmeldungen zum Lerncheck sind bis zum Tag der offenen Tür am Samstag, 2. Februar, von 10 bis 14 Uhr, möglich.



...Genießen war noch nie so leicht!



Bewusst leben und genießen – immer mehr Menschen entdecken für sich die Freude am unbeschwerten Genuss. Möglichst naturbelassen sollen Lebensmittel heute sein, mit wenig Fett und Zucker und ohne künstliche Zusatzstoffe – eben der pure Genuss. Genau auf dieser Linie liegt unser neues EDEKA-Sortiment „Lust auf leicht“. Was drin ist und was nicht, verrät Ihnen die Packung auf einen Blick.

...so frisch



...Obst & Gemüse



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 30. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Einbruch in Wohnhaus

Stahringen (swb). Unbekannte sind am Samstag, zwischen 16 und 18.45 Uhr, in ein Wohnhaus in der Sonnenhalde eingedrungen. Sie verschafften sich Zutritt, indem sie ein Fenster gewaltsam öffneten. Sie entwendeten mehrere hundert Euro. Die Höhe des Sachschadens ist nicht bekannt.

Auch für Couch-Potatoes

Richtige Bewegung kann viel bewegen

Stockach (sw). Manchmal lässt es sich unterdrücken. Doch irgendwann platzt das schlechte Gewissen mit Donnerstimme heraus: »Mehr Sport! Mehr Bewegung! Mehr Fitness!« Dann unkontrolliert loszupreschen und loszulegen, ist der falsche Weg, weiß Joachim Auer aus Stockach. Der 42-jährige Sport-Wissenschaftler meint: »Weniger ist mehr. Es kommt nicht darauf an, wie viel man tut,

Fitnessstipp mit Wirkung: Gespreizte Beine. Hände ineinanderlegen. Dann nach unten zum Fuß und nach oben »ins Regal« greifen. Zehn Mal pro Seite. Ähnliche Wirkungen erzielen »Der Stuhlruderer«, »Der Regalfüller« oder »Der Drehturm«.

Das sind Rezepte gegen Attacken des schlechten Wissens. Denn, so Joachim Auer, Bewegung ist Leben und Stillstand

Bewegung, Ernährung und Entspannung befasst. Doch vielen Sportwilligen war das Blättern auf den vielen Seiten bei gleichzeitiger sportlicher Betätigung zu mühevoll und umständlich - darum hat er nun die DVD mit Anleitungen herausgegeben. Damit möchte er Sportmuffeln einen leichten Einstieg ermöglichen, einen Leitfaden an die Hand gegeben und Impulse schaffen. Als Fitness- und Anti-Aging-Programm. Denn: »Das Einzige, was mit dem Alter zunimmt, sind Starrsinn und Blutdruck. Alles andere nimmt ab.«

Dieser Entwicklung möchte »Leben ist Bewegung« gegensteuern. Für noch mehr Schwung sorgt die Musik, die Sebastian Padotzke, der in Stockach aufgewachsen ist, komponiert hat. Das ist Training nach Noten, aber ohne Notendruck. Wichtig, so Joachim Auer, ist regelmäßige Betätigung. Das Dranbleiben. Die Ausdauer. Lieber zehn Minuten zwei, drei mal die Woche, als einmal zu viel: »Sport ist nur so gesund, wie man ihn betreibt.«

Denn Bewegung kann viel bewegen und bringt das schlechte Gewissen zum Schweigen.

Die DVD »Leben ist Bewegung« von und mit Joachim Auer gibt es bei »Bücher am Markt« in der Hauptstraße 32 und der Buchhandlung Hirling an der Kirchhalde 10 in Stockach sowie bei der Buchhandlung Greuter in Singen und Radolfzell. Informationen auch unter www.dr-koch-vital.de und www.joachimauer.de.



Joachim Auer beschwört mit seiner DVD »Leben ist Bewegung« den schnellen Weg zur Fitness und die »Kraft, die Ausgleich schafft«.

sondern auf die Qualität der Bewegung.« Und wie's geht, erklärt er auf seiner neu erschienenen DVD mit Booklet und Anleitungsposter »Leben ist Bewegung. Die Kraft, die Ausgleich schafft«.

Darin sind leicht verständlich und nachvollziehbar Übungen für jede Zeit und jeden Ort aufgeführt. Etwa »Der Regalfüller«. Kein Umzugshelfer, sondern ein

bedeutet Rückschritt. Der Vater zweier Kinder hat sich vor acht Jahren selbstständig gemacht, sich auf betriebliches Gesundheitsmanagement spezialisiert und hält nun Vorträge, Workshops, Seminare ab oder arbeitet als »Personal Trainer«. Seine dadurch gewonnenen Praxiserfahrungen hat er in seinem Buch »Der Körperführerschein« zusammengefasst, das sich mit



Hinein in die Praxis: Karl Beirer vom BSZ, Luisa Greif von der IHK, Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Sparkassen-Chef Michael Grüninger und Manfred Kehlert von der Realschule Stockach unterzeichneten einen Vertrag für gegenseitige Bildungspartnerschaften.

swb-Bild: Weiß

Praxis trifft Bildung

Partnerschaften zwischen Schule und Betrieb

Stockach (sw). Schule trifft Wirklichkeit. Drei Stockacher Schulen haben mit der örtlichen Sparkasse eine Bildungspartnerschaft geschlossen - die Schulleiter Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Manfred Kehlert von der Realschule und Karl Beirer vom Berufsschulzentrum (BSZ) sowie Michael Grüninger von dem Geldinstitut haben, unter Mitwirkung von Luisa Greif von der IHK Hochrhein-Bodensee, einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet.

Diese Bildungspartnerschaft ermöglicht eine Zusammenarbeit

zwischen Schule und Betrieb, die über Praktika weit hinaus geht. So wird die Sparkasse Gastgeber eines Seminars über Wirtschaftspolitik mit zwei Professoren sein, an dem Gymnasiasten teilnehmen können. Verbindungen bestehen auch durch das »Planspiel Börse«, gegenseitige Gespräche, praktische Zusammenarbeit und die Ausbildungsbotschafter. Diese Initiative wurde vom baden-württembergischen Ministerium für Finanzen und Wirtschaft ins Leben gerufen, um junge Menschen für einen Ausbildungsberuf gewinnen zu

können. Dabei, erklärt Luisa Greif, gehen Azubis in Schulklassen und stellen ihren Ausbildungsberuf vor. Zwei Lehrlinge der Sparkasse Stockach wurden bereits geschult und auf diese Aufgabe vorbereitet. Insgesamt werden bisher in den Landkreisen Waldshut, Lörrach und Konstanz 160 solcher Botschafter eingesetzt.

Im Frühjahr soll, laut Manfred Kehlert, eine Bildungsmesse mit diesen Botschaftern und anderen Vertretern aus der Praxis an der Realschule Stockach, für die Klassen acht bis zehn, abgehalten werden.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche: Do., 31.1., 18 Uhr AB-Gemeinschaft, alt. Pfarramt; Di., 5.2., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »Spurensuche in den abraham. Religionen«, Pfarramt, 15 Uhr Seniorentreff, Gemeindesaal; Mi., 6.2., 9.30 Uhr Frauenfrühstück, Mehrgenerationenhaus; Do., 7.2., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt,

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2.2./3.2.2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Zöller), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Saft), parallel Kindergottesdienst. »Kattenhorn«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit dem Chöre in der Petruskirche. »Allensbach«: So., 10 Uhr. Gottesdienst für Große und Kleine u. Mitwirkung des AVE-Chores (Pfr. Markus Belle). »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. J. Tramer)

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2.2./3.2.2013 in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens, 18.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe, Lichterprozession und Spendung des Blasiussegens zusammen mit den Erstkommunikanten, So., 9.15 Uhr Amt mit

Spendung des Blasiussegens, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern, Kerzenweihe u. Lichterprozession sowie der Meinradioband, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens, 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung des Blasiussegens. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Spendung des Blasiussegens. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Familiengottesdienst mit Spendung des Blasiussegens. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, Erteilung des Blasiussegens. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung, »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen; »KN-Fürstentberg«: St. Gallus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2.2./3.2.2013 in Stockach: »Steißlingen«: So.,

9.30 Uhr Gottesdienst. »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthonkirche mit Kindergottesdienst. »Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Boch).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2.2./3.2.2013 in Stockach: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: Samstag, 19 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinden, Erteilung des Blasiussegens. »Gallmannsweil«: Sonntag, Eucharistiefeier, Erteilung des Blasiussegens; »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sonntag, 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe; »Ludwigshafen«: Sonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen u. Kerzenweihe; »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier; »Bodman«: Sa., 18 Uhr Vorabendmesse mit Blasiussegen u. Kerzenweihe.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard) mit Kerzenweihe und Blasiussegen, So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), Erteilung des Blasiussegens; »Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu) m. Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens; »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard) m. Kerzenweihe u. Erteilung des Blasiussegens.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

SKICLUB

Für die Skifreizeit in Frankreich vom 9. bis 16. März, Chalet am Rand des Bergdorfs Peisey-Vallandry/Villaret, Skigebiet Les Arcs, sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung bei Wolfgang Matt unter der Telefonnummer 07775/13 10 oder unter der E-Mail-Adresse wmatt@t-online.de.

Eine Familienfreizeit im Brengener Wald findet vom 13. bis 16. Februar statt. Informationen und Anmeldung bei Lothar Ort unter der Telefonnummer 0172/7 21 25 64 oder der E-Mail-Adresse lothar.ort@t-online.de.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die 2. Schneeschuhwanderung vom Bezirk findet für Neueinsteiger und Interessierte (je nach Schneelage in D oder CH) am Sa., 2.2., statt, ca. 3-4 Std.; Schneeschuhverleih bei der Ortsgruppe in 3 versch. Größen. Pkw-Fahrgemeinschaften; Rucksackvesper. Info/Anmel-

dung 2 Tage vorher erfragen. Organisation: Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends), Heidi Kaiser, Tel. 07732/56934.

RADOLFZELL

GEMISCHTER CHOR

Zur Jahreshauptversammlung am Di., 5.2., um 20 Uhr lädt der Gemischte Chor Radolfzell in das Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102, Radolfzell, ein. Außer den üblichen Programmpunkten stehen Neuwahlen an.

KNEIPP VEREIN

Neue Kurse: Wirbelsäulengymnastik: dienstags von 20.10-21 Uhr in der Teggingerschule, Sporthalle; donnerstags von 19.45-20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

STADTKAPELLE

Zur diesjährigen Hauptversammlung lädt die Stadtkapelle Radolfzell am Do., 14.2., um 20 Uhr in den Sozialraum der Stadtkapelle (Eingang Hinterhof TKM) ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. Neuwahlen. Anträge sind bis 5.2. schriftlich bei Thomas Späth abzugeben.

TV

Die Abteilung Volleyball hat folgende Heimspieltermine der Rückrunde: Sa., 2.2., 10 Uhr - Unterseehalle: Bezirksmeisterschaften Mädchen und Jungen U13 (Jg. 2001 und jünger).

STOCKACH

TC STOCKACH

Der Tennisclub Stockach lädt am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung in das Hotel »Fortuna« ein. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen, Berichte des ersten Vorsitzenden, der Ressortleiter, des Kassierers und der Kassenprüfer sowie die turnusmäßig alle zwei Jahre anstehende Neuwahl der Vorstandschaft.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr lädt der Turnverein Jahn Zizenhausen ins FC Clubheim. Auf der Tagesordnung stehen auch wichtige Neuwahlen von Teilen der Vorstandschaft. So werden der erste Vorsitzende, der Schriftführer und der Kassenprüfer neu gewählt.

Käser neuer Ratspräsident

Wahl-Marathon im Steiner Einwohnerrat

Stein am Rhein (pud). Mit einem Wahl-Marathon startete der im November des vergangenen Jahres gewählte Einwohnerrat von Stein am Rhein in seine neue Amtszeit. Nicht weniger als 13 Abstimmungen standen auf der Tagesordnung der konstituierenden Sitzung am vergangenen Freitag im Bürgerasyl. Die wohl wichtigste Entscheidung fand gleich zu Beginn statt. Einstimmig wurde Werner Käser zum Ratspräsidenten gewählt.

Ebenfalls einstimmig gingen die Wahlen zum Vizepräsidenten für Ruedi Vetterli und zum Aktuar für Gian Luca Marchetto aus. Bei allen Wahlen bis auf einer gab es genauso viel Kandidaten, wie Posten zu vergeben waren. Als jedoch der eine Vertreter zur »Betriebskommission Wärmeverbund« bestimmt werden sollte, traten Peter Spescha und Christian Flück an. Letzterer setzte sich mit einer Stimme mehr durch. Vor den Abstimmungen hatte Alterspräsident Arthur Cantieni zu den Mitgliedern des Einwohnerrats gesagt, dass nur »bei allseits gutem Willen und gegenseitiger Achtung und Toleranz Positives für die Gemeinde« erreicht werden könne.

Ähnlich äußerte sich Käser nach seiner Wahl. Er bat darum, dass »in Zeiten des Umbruchs« Diskussionen für das Beste der Stadt »fair und guten



Am vergangenen Freitag trat der Einwohnerrat von Stein am Rhein zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Zum Ratspräsidenten wurde Werner Käser (Mitte) gewählt. Ruedi Vetterli (l.) ist neuer Vizepräsident und neuer Aktuar ist Gian Luca Marchetto (r.).

Mutes« zu führen sind. Er forderte eine »konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit«, die dem Wunsch des Wählers entspreche. Am Ende der Sitzung berichteten Stadtratspräsidentin Claudia Pia Eimer und Baureferent Markus Oderbolz zu aktuellen Vorgängen und Projekten. So seien die Arbeiten an der Sporthalle »HOGA« auf gutem Kurs und die Kosten voll im Griff. Auch bei einem weite-

ren Großprojekt, dem Grundwasserpumpwerk Etwilen, verliefen die Arbeiten nach Plan. Die Kosten und der Zeitplan könnten eingehalten werden. Beim geplanten Ärztezentrum sei der Stadtrat mit einem möglichen Betreiber einer Gemeinschaftspraxis im Gespräch. Dem Stadtrat liege ein erster Entwurf eines Kaufvertrags für die benötigten Liegenschaften vor, erläuterte Eimer.

Teilerfolg am Böhlinger See

Böhringen (gü). Ernüchterung in Böhringen: Auch die im März des vergangenen Jahres eingerichtete Wasserzirkulationsanlage auf dem Böhlinger See konnte die Badesaison 2012 für Wasserratten und Badenden aus dem WOCHENBLATT-Land nicht retten. »Die zentrale Maßnahme, die Umwälzanlage, hat nicht ausgereicht, um die Bademöglichkeit über einen längeren Zeitraum hinweg zu gewährleisten«, erklärte Christoph Stocker, Leiter des Radolfzeller Umweltamtes, in der jüngsten Ausschusssitzung am Donnerstag. Zwar habe sich die Situation der giftigen Blaualgen im See verbessert, aber es könne derzeit nicht gesagt

werden, ob dies auf die Zwangszirkulationsanlage oder die »allgemeine Entwicklung« zurückzuführen sei. »Die Hoffnung, Blaualgen auf Null zu setzen, hat sich nicht erfüllt«, so Stocker weiter. Demnach werde sowohl die Zirkulationsanlage, die seit März ihren Betrieb auf dem See aufgenommen hatte, und das Monitoring auch 2013 fortgeführt. Die Zirkulationsanlage könnte zudem durch einen Bodenfilter ergänzt werden. »Allerdings würde der Filter in der Anschaffung dreimal so teuer sein wie die Anlage«, verrät Klaus-Jürgen Boos vom Fachbüro für Gewässerkunde und Landschaftsökonomie. Rund 400.000 Euro würden dann fällig werden.

Neueröffnung und Musik

Stein am Rhein (swb). Am Samstag, 2. Februar, von 14 bis 17 Uhr öffnet das »Goldhuus« in Stein am Rhein am Rathausplatz 3 seine Türen. Neben dem Ankauf von Edelmetallen werden auch Schmuckstücke aus Gold und Silber zum Kauf angeboten. Zur Eröffnung spielen das aus dem Musikantenstadl bekannte »Kuhglockenduo Anita und Maik« auf dem Rathausplatz.

60 Jahre Mooser Rettiche

Moos (swb). Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens laden die »Mooser Rettiche« am Samstag, 9. Februar, zu einem Jubiläumsabend ins Bürgerhaus nach Moos ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Auf dem Programm stehen Ehrungen und diverse Auftritte, unter anderem der Rauenberg Musikanten. Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.nz-mooser-rettich.de.



StaR

JANUAR 2013

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

1|2013

Zählerstandsmeldung leicht gemacht

Die Stadtwerke Radolfzell werden ab Ende Januar in den Wohngebieten der Bismarckstraße, Böhlinger Straße, Herzenstraße, Walchnerstraße, Untertorstraße und Umgebung auf die Selbstablesung durch ihre Kunden für die Zählerstände von Strom, Gas und Wasser umstellen. Im Frühjahr folgen die Gebiete rund um die Franz-Anton-Mesmer-Straße, Herrenlandstraße, Robert-Gerwig-Straße und Zangererstraße. Jeder Kunde bzw. Rechnungsempfänger (meist der Eigentümer bzw. die Hausverwaltung) erhält ein Anschreiben mit angehängter Ablesekarte. Zur Durchführung der Selbstablesung müssen die Kunden innerhalb

der angegebenen Frist nur den entsprechenden Zählerstand eintragen, die Karte (der Kontrollbeleg bleibt beim Kunden) abtrennen und in den nächsten Postbriefkasten einwerfen. Das Porto übernehmen die Stadtwerke Radolfzell. Die Selbstablesung bietet einige Vorteile für den Kunden: Durch die Umstellung können die Kunden der Stadtwerke Radolfzell den Zeitpunkt der Ablesung weitestgehend selbst bestimmen. Terminabsprachen und Wartezeiten, die sich durch die bisherige Ablesung ergaben, fallen nun weg. Falls der Standort des Zählers im Haus

nicht bekannt ist, melden Sie sich bitte bei den Stadtwerken Radolfzell unter 07732 8008-402. Ein Zählerebleser wird Ihnen für die zukünftigen Ablesetermine den Zählerstandort gerne zeigen. Sollte die ausgefüllte Zählerablesekarte im angegebenen Zeitraum wider Erwarten nicht bei den Stadtwerken Radolfzell eintreffen, muss der voraussichtliche Zählerstand auf Grundlage von früheren Verbrauchsgewohnheiten geschätzt werden. Für Fragen rund um die Ablesung stehen Ihnen die Stadtwerke Radolfzell unter 07732/8008-402 gerne zur Verfügung.



Zukünftig können die Kunden der Stadtwerke Radolfzell zeitlich flexibel ihre Verbrauchszähler selber ablesen.

Schnelles Internet im Gewerbegebiet in Markelfingen

Nachdem die Bürger und Bürgerinnen der vier Ortsteile Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen über die Stadtwerke Radolfzell seit einigen Monaten in Lichtgeschwindigkeit durchs Internet surfen können, freuen sich die Gewerbebetriebe im Gebiet »Am Krähenhag« in Markelfingen darauf, das SWR-Angebot »Schnelles Internet« zu nutzen. Bald sind die Zeiten vorbei, in denen man nervtötende Minuten auf den Aufbau einer Internetseite gewartet hat und vom Download größerer Dateien nur träumen konnte. Der Grund für die langsamen Verbindungen liegt in einer veralteten Infrastruktur: In Radolfzell sind die meisten Gewerbebetriebe und Haushalte über Kupferkabel an die Vermittlungsstelle angeschlossen. Die herunter- oder hochgeladenen Datenpakete müssen jedoch eine weite Strecke zurücklegen. Dabei bremsen die internen Widerstände des Kupferkabels die Signalübertragung, so dass die Surf-Geschwindigkeit mit jedem Meter abnimmt.

Sobald die frostfreien Monate kommen, starten die Stadtwerke Radolfzell mit den letzten Baumaßnahmen zur neuen Breitbandversorgung. Hierbei wird die moderne Glasfaserverkabelung unterirdisch verlegt. Schon voraussichtlich am 01. April kann sich als eines der ersten Unternehmen die Firma Demmler Apparatebau GmbH, Am Krähenhag, zu den Kunden mit Breit-

bandversorgung von den Stadtwerken Radolfzell zählen. Die Stadtwerke Radolfzell hoffen auf viele weitere Anschlussnehmer im Gewerbegebiet von Markelfingen, sowie in weiteren Radolfzeller Gewerbegebieten. Für Fragen steht Ihnen Michael Mader unter 07732 8008-132 gerne zur Verfügung.



Stadtwerke-Mitarbeiter Michael Mader beim Anschluss eines DSL-Zugangskonzentrators (DSLAM) in Güttingen.

Im Februar kostenloser Thermografie-Check von den Stadtwerken



Nutzen Sie den Februar zum kostenlosen Thermografie-Check der Stadtwerke Radolfzell.

Mit Hilfe von Thermografie können Schwachstellen am Gebäude schnell erkannt werden. Die Stadtwerke Radolfzell verwenden dafür eine Wärmebildkamera, die sogenannte Thermogramme, also Wärmebilder, wiedergibt. Sie zeigen Schwachstellen der Dämmung zum Beispiel bei Fenstern, Türen und Dachluken auf. Auch der Verlauf von Wasserleitungen in Wand- und Fußbodenbereichen können ermittelt werden. Eine aussagekräftige Untersu-

chung beinhaltet auch die Analyse im Innenbereich des Hauses. Damit werden Schwachstellen im Dachbereich und Zimmerecken deutlich. Im Februar 2013 bieten die Stadtwerke Radolfzell den kostenlosen Service eines Thermografie-Checks. Der Energieberater der Stadtwerke Radolfzell, Klaus Marko, wird von Ihrem Haus sechs Thermografie-Aufnahmen erstellen und Ihnen neben einer Erläuterung zu den Aufnahmen zusätzlich Empfeh-

lungen für mögliche Nachbesserungen geben. Nutzen Sie die kalten Monate für Thermografie-Aufnahmen und eine anschließende qualifizierte Energieberatung. So können Sie gezielte Sanierungsmaßnahmen planen, um den Wärmeschutz zu verbessern und Energie einzusparen. Melden Sie sich im Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell unter 07732 8008-90 und vereinbaren Sie einen Termin im Februar.